



Ausgabe | 2025

# Sustainability Newsletter

Nachhaltigkeits-News der Sonic Healthcare Germany

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wussten Sie, dass die Gesundheitswirtschaft für 4,4 Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich ist? Wäre der Healthcare-Sektor ein Land, wäre er im Nationen-Ranking der fünftgrößte Verursacher von Klimagasen<sup>1</sup>.

Unternehmen können aber auch Vorbild und Hoffnungsträger für eine lebenswerte Zukunft auf unserem Planeten sein<sup>2</sup>. Als einer der großen Player im Bereich der medizinischen Labordiagnostik hat Sonic Healthcare sich ambitionierte Nachhaltigkeitsziele gesetzt.  
> [Sustainability Report 2025](#)

Nachhaltigkeit beeinflusst das Kundenverhalten, die Attraktivität als Arbeitgeber, die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. Aber nicht nur das.

Für viele von uns ist nachhaltiges Handeln ein persönliches Anliegen. Auch am Arbeitsplatz engagieren sich dafür Kolleginnen und Kollegen.

Mit diesem Newsletter stellen wir kleine und große Initiativen an den verschiedenen Sonic-Standorten in Deutschland vor. Wir möchten Ihr Engagement würdigen und zugleich andere damit motivieren und inspirieren. Denn eine gelebte Nachhaltigkeitsstrategie entsteht von innen heraus.

Künftig informieren wir Sie regelmäßig über die Maßnahmen und Fortschritte in unseren Laboren und Standorten. Unser Ziel ist es, sichtbar zu machen, was bereits jetzt im Sonic Healthcare Germany-Verbund bewegt wird. Denn Zukunft ist „die Folge der Entscheidungen, die wir heute treffen“<sup>3</sup>.

**Wir freuen uns darauf, diese Zukunft nachhaltig mit Ihnen zu gestalten.**

## Was wir bewegen

- > [Sustainability Management der SHG](#)
- > [Mobilität und Kreislaufwirtschaft im Fokus](#)
- > [Pappe statt Plastik - wie kleine Effekte sich summieren](#)
- > [Hybridbriefe und Insetting - Postversand mit GoGreen Plus](#)
- > [In der Großstadt am Stau vorbeiradeln](#)
- > [Modernisierung mit Klimakonzept](#)
- > [Rückgewinnung statt Entsorgung](#)
- > [Neubau mit DGNB-Zertifizierung](#)
- > [Carsharing statt Dienstwagen](#)
- > [Büropapier mit dem Blauen Engel](#)
- > [Aktion Nachhaltigkeit - Alltags-Tipp](#)
- > [Neu erschienen: Sustainability Report 2025](#)
- > [Mental Health Coaching - Fürstenberg Institut](#)

In unseren ESG-Arbeitsgruppen sind nicht nur die Nachhaltigkeitsbeauftragten unserer Standorte aktiv.

Bringen auch Sie das Thema voran und gestalten Sie Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz mit.



Senden Sie Ihre Vorschläge und Anregungen an:  
[sustainability@sonichealthcare.de](mailto:sustainability@sonichealthcare.de)

<sup>1</sup> [www.bundesaeztekammer.de](http://www.bundesaeztekammer.de), abgerufen am 15.12.25

<sup>2</sup> Lerner, Meike, „Nachhaltige Unternehmensstrategien für Dummies“ (Wiley, 2024); <sup>3</sup> Franz Alt, deutscher Journalist

# Sustainability Management der SHG

Regina Karakina stellt sich vor

*Guten Tag, ich bin Regina Karakina, Nachhaltigkeitsbeauftragte der Sonic Healthcare Germany.*

Seit zwei Jahren darf ich mich von Berlin aus in unserem Laborverbund mit einem Herzensthema beschäftigen: Nachhaltigkeit sichtbar zu machen und gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln.

In dieser Zeit habe ich gesehen, wie viel an unseren Standorten bereits passiert – oft im Hintergrund, aber stets mit Wirkung. Dieser erste Sustainability-Newsletter mit ganz unterschiedlichen Aktivitäten und Projekten soll zugleich darüber informieren und inspirieren.



innovativen Ideen und einem ganzheitlichen Blick können wir nicht nur unseren ökologischen Fußabdruck verringern, sondern auch ein Arbeitsumfeld schaffen, auf das wir alle stolz sein können.

Ich freue mich sehr auf die nächsten Schritte mit Ihnen, auf Ihre Geschichten, Ihre Projekte und darauf, gemeinsam etwas zu bewegen!

Zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen in unseren Tochtergesellschaften, die das Thema vor Ort betreuen, möchte ich diese Initiativen ans Licht holen, sie miteinander verbinden und auch dafür sorgen, dass wir unsere Nachhaltigkeitsdaten zuverlässig erheben und stetig verbessern.

Besonders wichtig ist mir, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Zusatzthema bleibt, sondern Teil unserer Unternehmensstrategie wird. Mit

## Mobilität und Kreislaufwirtschaft im Fokus

Sonic Healthcare Germany

### ESG-Meeting der Sonic Healthcare Germany in Karlsruhe

„Abfall & Kreislaufwirtschaft“ und „Betriebliche Mobilität“: Diese zwei Arbeitsgruppen sind beim ESG-Meeting des Sonic-Verbunds in Karlsruhe gegründet worden. Die beiden Teams kommen künftig monatlich virtuell zusammen.

Die AG „Abfall & Kreislaufwirtschaft“ befasst sich mit Themen wie:

- Recyclingfähigkeit von Produkten aus dem Laborbetrieb
- Pilotprojekte und Skalierungen im Bereich Kreislaufwirtschaft
- Inventarisierung des Abfalls, Trennungskonzepte und Berichterstattung

In der AG „Mobilität“ werden unter anderem

- Mobilitätskonzepte
- Lastenbikes
- Ladeinfrastruktur besprochen.

„ESG“ ist die Abkürzung für Environmental, Social und Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Alle großen Unternehmen in Deutschland müssen jährlich einen ESG-Bericht erstellen, der die Nachhaltigkeitsmaßnahmen dokumentiert. Grundlage dafür ist die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU.



## Wie kleine Effekte sich summieren

Labor im Sommershof | Köln

„Ein kleines Detail mit großer Wirkung“ nennt das LIS diese Innovation: „Unsere Urinbecher bestehen inzwischen aus Pappe statt Kunststoff“, erklärt die Prokuristin Kerstin Neckel: „Ein einfacher, aber wirkungsvoller Schritt hin zu mehr Ressourcenschonung im Laboralltag. Und ein Beispiel dafür, wie nachhaltige Entscheidungen im Kleinen einen Unterschied machen.“

### Urinbecher mit eigenem Design

Stimmt. Denn gar so klein ist der Effekt nicht – immerhin hat das LIS in diesem Jahr 48.000 Becher beim Hersteller BoldCup geordert. Aktuelle Businessanalysen zeigen, dass der Weltmarkt für Urinsammelgeräte rasant wächst, was unter anderem mit der alternden Bevölkerung zusammenhängt. Wenn alle dem LIS-Beispiel folgen würden, wäre der Unterschied gewaltig. Das Zeichenmotiv der Becher ist übrigens eine Inhouse-Idee: Es stammt von der Kölner Designerin Allmut Piorr.

---

**Jede Minute werden in Deutschland 5.300 Einwegbecher für Kaffee, Tee und andere Heißgetränke weggeworfen. Das sind 360.000 pro Stunde. Über das gesamte Jahr ergibt das einen Abfallberg von 2,8 Milliarden Bechern. Dazu kommen noch drei Milliarden Becher für Kaltgetränke.** *Umweltbundesamt, 2025*

---

# Hybridbriefe und Insetting - Postversand mit GoGreen Plus

Biovis | Limburg

Fast fünf Tonnen CO<sub>2</sub> hat das biovis Diagnostik MVZ im Jahr 2024 beim Briefversand eingespart. Wie das geht? Mit GoGreen Plus. Bei diesem Service werden alle E-Post-Produkte digital an die Deutsche Post übermittelt und erst in der Nähe des Empfängers ausgedruckt, kuvertiert, frankiert und zugestellt – ohne weite Transportwege. Auch die Restemissionen eines Hybridbriefs verspricht der Postdienstleister „in vollem Umfang“ zu vermeiden, und zwar mit „Insetting“. Dieser Ansatz umfasst verschiedene Klimaschutzmaßnahmen im internen Logistiknetz der Deutsche Post AG, wie zum Beispiel E-Mobilität oder Biogas-LKW.

## 98 % CO<sub>2</sub>-Einsparung

Durch die Nutzung von GoGreen Plus „leistet der Standort einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz im Rahmen unseres nationalen Briefversands“, erklärt biovis-CFO Alexander Bender. Dafür gab's 2024 ein Zertifikat über eine 98-prozentige CO<sub>2</sub>-Einsparung.



Ein Hybridbrief vereint die elektronische und die klassische Post – online vom PC aus versendet und dennoch haptisch ausgeliefert. Der „GoGreen Plus“-Service der Deutschen Post wird automatisch und zuschlagsfrei in alle E-Post-Produkte integriert.

# In der Großstadt am Stau vorbeiradeln

Labor 28 | Berlin

## Probentransport mit E-Cargo-Bike

In Berlin gibt es immer weniger Autofahrer:innen, zeigt eine aktuelle Verkehrsstudie. Das Verkehrsmittel mit den höchsten Sympathiewerten ist das eigene Paar Füße, gefolgt vom Fahrrad und dem ÖPNV. Laborproben kann man allerdings weder per pedes noch mit den Öffis befördern – aber vielleicht mit einem Cargo-E-Bike?



## Platzsparend und kostengünstig

Vor zwei Jahren starteten unsere Kolleginnen und Kollegen vom Labor 28 ein Pilotprojekt mit einem E-Transportrad. Lassen sich damit auch Proben schnell und umweltschonend vom Einsendenden zum Labor bringen, in einer Großstadt wie Berlin? Mittlerweile gibt es dafür ein klares Ja.

Das E-Cargo-Bike ist heute Teil der Flotte, das sowohl bei täglichen Stammtouren als auch für kurzfristige Abholaufträge zum Einsatz kommt. Vor allem auf kurzen Distanzen hat das elektrische Lastenrad entscheidende Vorteile: Es ist wendiger, platzsparender und billiger als ein PKW.

**In Metropolen wie London und Brüssel wurde die Effizienz von E-Cargo-Bikes in Studien getestet. Die elektrischen Lastenfahräder senken die Treibhausgasemissionen um etwa 96 % im Vergleich zu Diesel- und Elektrotransportern. Sie sind schneller, verkürzen die Lieferzeiten und senken die Kosten.**

[ScienceDirect/larryvsharry.com](https://www.sciencedirect.com/journal/science-direct/larryvsharry.com)

E-CargoBike des Labor 28

## Modernisierung mit Klimakonzept

diagnosticum | Neukirchen

Der Markt für Wärmepumpen in Deutschland wächst überraschend schnell. Für das Jahr 2025 erwartet der Bundesverband Wärmepumpe einen Zuwachs von über 50 Prozent. Das sind etwa 300.000 Anlagen – und eine davon wird beim diagnosticum installiert.

Dort ziehen die Kolleginnen und Kollegen gerade um, von Neukirchen nach Jahnsdorf-Leukersdorf, in ein altes Laborgebäude, das umfassend renoviert und modernisiert wird. An die Stelle der bisherigen Gasheizung tritt ein innovatives Klimakonzept mit Wärmerückgewinnung. Kurz gesagt, nutzt eine Kombination von Wärmepumpe und Wärmerückgewinnung die Energie aus Abluft, Abwasser oder Prozesswärme, die sonst verlorengehen würde.

## Austausch, Teamgeist, Innovation

Das Team nimmt die Neugestaltung als Chance, um eine umweltfreundliche und produktive Arbeitsumgebung zu schaffen.



Aufbau des Standortes in Leukersdorf

Das betrifft zum Beispiel:

- beste Luftqualität und optimales Raumklima durch modernste Filtertechnik
- perfektes Licht für präzises und sicheres Arbeiten mit energieeffizienten LED-Tageslichtlampen

Der Umbau soll nicht nur mehr Nachhaltigkeit in den Laboralltag bringen, sondern auch „Austausch, Teamgeist und Innovationen“ fördern, erklärt Marketingkollegin Chelsea Heinrich vom diagnosticum.

---

**Das Heizen von Räumen benötigt etwa ein Viertel des Endenergiebedarfs Deutschlands. Wärmepumpen sparen – je nach Szenario – zwischen 48 und 91 % der Treibhausgase ein.** *Cell Reports Sustainability*

---



Alt-Formalin-Recyclingsystem im Keller der Pathologie Trier

## Rückgewinnung statt Entsorgung – das Formalin-Recyclingsystem

Pathologie Trier

Dass Formaldehyd ein problematischer Schadstoff ist, dessen Entsorgung aufwändig und teuer ist, haben wir alle schon mal gehört. Formalin ist eine wässrige Lösung von Formaldehyd und wird in der Humanpathologie zur Konservierung und Fixierung von Gewebeproben benötigt. Aber wie entsorgt man diesen Gefahrenstoff mit seinen gesundheitsschädlichen und wassergefährdenden Eigenschaften? Am besten gar nicht.

## Rückgewinnungsrate von 80 Prozent

Die Kolleginnen und Kollegen von der Pathologie Trier zeigen uns hier ihr Formalin-Recyclingsystem. Die gebrauchte Formalinlösung wird in einem Tank gesammelt, von Fachleuten abgeholt und mit einem speziellen Destillationsverfahren aufbereitet. Die Wiedergewinnungsrate liegt im Durchschnitt bei 80 Prozent. Das heißt, es muss noch etwas Formalin hinzugekauft werden, aber nur ein Fünftel der benötigten Menge.

Das recycelte Formalin erreicht eine Reinheit von annähernd 100 Prozent. Es kann überall dort verwendet werden, wo man neues Formalin einsetzen würde. Der Einsatz von Destillaten spart Kosten und schont Ressourcen.

---

**Auch für andere Lösemittel aus der Histologie/Zytodiagnostik, wie Xylol und Alkohol, gibt es vollautomatische Recycling-Geräte zur Rückgewinnung.**

---

# Neubau mit DGNB-Zertifizierung - Goldstandard der Nachhaltigkeit

## Medizinisches Labor Bremen

Ein ehrgeiziges Ziel hat sich unser Sonic-Labor in Bremen gesetzt: Der Neubau im Büropark Oberneuland wird nach den strengen Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) bewertet und soll die DGNB-Gold-Zertifizierung erhalten – eine der höchsten Auszeichnungen für nachhaltiges Bauen in Deutschland. Das neue Gebäude mit 7.900 Quadratmetern ist im Frühjahr 2026 bezugsfertig. Um das begehrte DGNB-Zertifikat zu erhalten, muss das Bauprojekt ökologische Verantwortung, wirtschaftliche Effizienz und Nutzerkomfort in überdurchschnittlicher Weise miteinander verbinden. Dazu trägt unter anderem eine der größten Geothermie-Anlagen in Bremen bei.

## Ein Labor setzt neue Maßstäbe

Neben der DGNB-Zertifizierung wird der neue Laborkomplex auch einer ESG-Prüfung nach den Kriterien der EU-Taxonomie unterzogen. Prüferinnen und Prüfer messen und bewerten dabei die Nachhaltigkeitsmaßnahmen des Unternehmens, insbesondere was Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel angeht. Bremens Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt lobte den Sonic-Neubau schon beim Richtfest als Vorzeigeprojekt für Bremen, das neue Maßstäbe setzt.



Die DGNB ist ein unabhängiger Non-Profit-Verein, der 2007 gegründet wurde und sich nach eigenen Angaben zu Europas größtem Netzwerk für nachhaltiges Bauen entwickelt hat. Das Zertifizierungssystem basiert auf einer ganzheitlichen Betrachtung des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes und berücksichtigt auch das Wohlbefinden und die Gesundheit der Gebäudenutzende. [dgnb.de](https://www.dgnb.de)



Planungs-Illustration des Neubaus im Büropark Oberneuland

## Carsharing statt Dienstwagen

Bioscientia | Karlsruhe

Für immer mehr Autofahrerinnen und Autofahrer ist Carsharing eine echte Alternative zum eigenen PKW. Könnte das auch eine Option fürs Labor sein? Bioscientia Karlsruhe probiert es aus: Seit diesem Sommer steht als Pool-Fahrzeug auch ein E-Auto des Carsharing-Anbieters „stadtmobil“ zur Verfügung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können den Wagen dienstlich nutzen, aber auch für private Fahrten am Wochenende. Das Fahrzeug ist exklusiv am Unternehmensstandort verfügbar – eine sogenannte Corporate Carsharing-Vereinbarung mit „stadtmobil“ macht's möglich.

### Effizienz des Fuhrparks erhöhen

Eine prima Idee – und ausbaufähig. Längerfristig will das Team die Zahl der Pool-Fahrzeuge reduzieren und zugleich „die Flexibilität steigern und ökologischer fahren“. Karlsruhe gilt als Carsharing-Hauptstadt Deutschlands. Dort nutzen mehr als 1200 Firmen und Vereine den Carsharing-Verbund. „stadtmobil“-Stationen gibt es darüber hinaus in mehr als 100 weiteren deutschen Städten und Gemeinden.



Die in Carsharing-Flotten eingesetzten Fahrzeuge werden in der Regel schon nach drei bis vier Jahren ersetzt. Die energieeffizienten und modernen Carsharing-Fahrzeuge emittieren pro gefahrenem Kilometer weniger klimaschädliches CO<sub>2</sub> als durchschnittliche private Fahrzeuge in Deutschland. *Umweltbundesamt, 2025*



Die Produktion von Recyclingpapier spart durchschnittlich 78 % Wasser, 68 % Energie und 15 % CO<sub>2</sub>-Emissionen. *Umweltbundesamt, 2025*

## Büropapier mit dem Blauen Engel

Bioscientia | Ingelheim

Sieht gut aus, ist schön weiß, lässt sich problemlos bedrucken – und besteht zu 100 Prozent aus Recyclingmaterial: das neue Büropapier der Bioscientia. „Nach zahlreichen Tests haben wir ein Produkt gefunden, das unseren Qualitätsansprüchen gerecht wird und ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit setzt“, teilt uns die Umweltbeauftragte Natalie Emmerich von Bioscientia Ingelheim mit.

### Störungsfreier Druck, ausgeprägtes Umweltprofil

Die Marke „Evercopy Premium“ wird von der französischen Firma Clairefontaine transportnah hergestellt und weist ein optimales Umweltprofil auf: hergestellt mit grüner Energie, vollständig aus Recyclingfasern und Blauer-Engel-zertifiziert. Das „weißeste der Recyclingpapiere“ (verspricht Clairefontaine) wird jetzt im gesamten Bioscientia-Verbund eingeführt. „Diese Umstellung“, sagt Natalie Emmerich, „ist ein weiterer Schritt auf unserem Weg zu mehr ökologischer Verantwortung im Arbeitsalltag.“

Natalie Emmerich und Dr. Oliver Harzer begutachten das neu eingeführte Recyclingpapier

## Unser Tipp für den Alltag

In manchen Laboren steht sie schon: die edding-Rücknahmebox. Und so geht's: Leere Marker und Stifte in den Karton werfen und die volle Box kostenlos an edding zurücksenden. Das Unternehmen sorgt dafür, dass die Marker recycelt werden.

Sie wollen mitmachen?  
Bestellen Sie die Box unter:

[www.edding.com/de-de/  
unternehmen/nachhaltigkeit/  
returnbox/](http://www.edding.com/de-de/unternehmen/nachhaltigkeit/returnbox/)



## Neu erschienen: Der Nachhaltigkeits-Report 2025

Global hat Sonic Healthcare seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß seit 2021 um fast 30 Prozent reduziert. Das betrifft die direkten (Fuhrpark, Heizungen etc.) und indirekten (Energieversorgung etc.) Emissionen. Bis 2030 soll der Treibhausgasausstoß noch einmal um 43 Prozent gesenkt werden. Klimaneutralität strebt unser Mutterkonzern bis 2050 an.



Das geht aus dem „Sustainability Report 2025“ hervor, der im November in Australien veröffentlicht wurde. Auf 173 Seiten gibt die Publikation einen umfassenden Einblick in die Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele der Sonic-Gruppe und wie diese erreicht werden können. Daneben geht es um verschiedene Szenarien der zu erwartenden Klimaveränderungen.

Der Report steht hier zum Download zur Verfügung: > [Sustainability Report 2025](#)

## Bis zum nächsten Mal!

Die **nächste Ausgabe** unseres Newsletters zum Thema Nachhaltigkeit mit vielen weiteren Infos erscheint im **Mai 2026**. Haben Sie Tipps, Beispiele, Berichtenswertes aus Ihrem Labor für uns? Schreiben Sie uns an:

[sustainability@sonichealthcare.de](mailto:sustainability@sonichealthcare.de)

Wir freuen uns von Ihnen zu hören und wünschen viel Spaß beim Lesen.

## „Mental Health Coaching“ – kostenlos für unsere Mitarbeitenden



„Klimaschutz“ gilt auch fürs Arbeitsklima. Wir wollen zufriedene, gesunde und motivierte Kolleginnen und Kollegen! Und wenn mal etwas aus dem Takt gerät? Wenn die beruflichen oder privaten Herausforderungen zu viel werden?

### Stress im Job oder zu Hause?

Zögern Sie nicht, mit unserem externen Kooperationspartner für Mitarbeitendenberatung Kontakt aufzunehmen. Der „Mental Health Coaching“-Service des renommierten Fürstenberg Instituts steht allen Betriebsangehörigen der Sonic Healthcare Germany und ihren Familienmitgliedern zur Verfügung – **rund um die Uhr, kostenfrei und absolut vertraulich**. Bei jobbezogenen, familiären, gesundheitlichen oder anderen persönlichen Fragestellungen. Informieren Sie sich hier:

> [Leistungen des Fürstenberg Instituts](#)

Termin buchen unter:  
[my.fuerstenberg-institut.de](http://my.fuerstenberg-institut.de)

Benutzername sonic

PIN 510641

